

Großherzogl. S. Weimar-Eisenachisches Regierungs-Blatt.

Nummer 12. Den 4. October 1825.

Ordenaustheilungen.

Des Großherzogs, Königliche Hoheit, haben dem Königlich Preussischen General der Kavallerie und kommandirenden General in den Rheinprovinzen, Herrn von Borstell, und dem Königlich Sächsischen General-Lieutenant und General-Adjutanten, Herrn von Gerddorff

das Großkreuz,

sodann dem Herzoglich Sachsen-Altenburgischen wirklichen geheimen Rathe und Regierungs-Präsidenten Herrn Edler von Braun, sowie dem Herzoglich Sachsen-Koburgischen geheimen Rathe und Ober-Stallmeister, Herrn von Coburg,

das Komthurkreuz,

und dem Königlich Sächsischen Obristen der Infanterie, Herrn von Ehrenstein,

das Ritterkreuz

Höchsthochs Hausordens vom weißen Falken am 3. September d. J. zu verleihen gnädigst geruhet.

Berufung in den Ruhestand und Dienstentlassung mit Pension.

Des Großherzogs, Königliche Hoheit, haben den wirklichen Konsistorial-Rath, Herrn Ludwig Gottlieb Friedrich Gruner zu Jena, wegen seiner, im heran-nahenden Alter geschwächten Gesundheit, unter Auerkennung der von ihm in einer langen Reihe von Jahren geleisteten treuen und nützlichen Dienste, der bisher verwalteten Stelle eines dafigen Justiz-Amtmannes in allen Ehren zu entheben und ihn mit Bewilligung einer angemessenen Pension mittelst höchsten Entlassungs- und Pensions-Dekretes vom 20. September in den Ruhestand zu versetzen, sodann den Amts-Aktuar, Johann David Gottlob Frohwein zu Dorn-

burg, unter Verleihung einer Pension mit Hinsicht auf dessen mehrjährige Dienstzeit, seiner Stelle durch höchstes Reskript vom 23. September zu entlassen gnädigst geruhet.

Demnächst haben Allerhöchstdieselben im Einverständniß mit Sachsen-Gotha dem zeitherigen Professor der Philosophie auf Höchsthier Gesamt-Universität Jena, D. Friedrich Dsann, die gebetene Entlassung unter'm 26. July d. J. gnädigst ertheilt.

B e f ö r d e r u n g e n .

Des Großherzogs, Königliche Hoheit, haben den wirklichen Kanzley-Rath und Justiz-Amtmann, Herrn Johann Bernhard Kerl zu Blankenhayn, in gleicher Eigenschaft zum Justiz-Ante zu Jena, so wie den Justiz-Rath und Stadtrichter, Herrn Johann Christian Wilhelm Fasellius zu Jena, als Justiz-Amtmann nach Blankenhayn versetzt, dem vormahligen Amts-Advokaten D. Rudolph Ridel zu Göttingen, den Charakter als Rath verliehen, den Regierungs-Kommissions- und Vormundschafts-Sekretar, Thuidon Friedrich Sasse allhier, zum Stadtrichter, Stadt-Schultheiß und zum Mitglied der Stadt-Polizey-Kommission zu Jena, den Frey-Schullehrer und Nachmittags-Prediger, M. Ernst Ludwig Schweiger zu Leipzig, zum Bürgerschul-Direktor und Seminar-Inspektor allhier, den Regierungs-Archivar und Lehens-Registrator, Johann Wilhelm Zymisch hieselbst, zum 2ten Lehens-Sekretar, den Registrator im Gerichts-Kabinet, Carl Friedrich Gustav Stark hieselbst, unter Beybehaltung seiner bisherigen Dienst-Funktionen zum Regierungs-Archivar mit Sekretars-Rang, den Regierungs-Registrator, Gustav Adelph Schmith allhier, zum Regierungs-Kommissions- und Vormundschafts-Sekretar, den Vergeschwornen, Vice-Marktscheider und Eisenmeister, Carl Christian Martini zu Schneeberg, zum Verg- und Salinen-Inspektor, zu Wilhelmshäcksbrunn, ernannt; ferner dem 2ten Amts-Aktuar, Augustin Wilhelm Heinemann zu Großrudolft, das Prädikat eines 2ten Amts-Kommissars und dem Kanter Johann Gottfried Stegmann, zu Eisenach, den Charakter als Musik-Direktor ertheilt; sodann den 2ten Amts-Aktuar des Justiz-Amtes Lichtenberg, August Conrad Heinrich Wilhelm Frenzel, definitiv als solchen angestellt, den Amts-Accessisten, Johann Wilhelm Ludwig Raabe zu Dornburg, zum Amts-Aktuar und Sporel-Einnehmer daselbst, desgleichen den Unterförster Christian Beck zu Wahnstedt, zum Förster zu Wafungen, den Korps-Jäger Johann Philipp Becker zu Etterdburg, zum Unterförster zu Horschlitt, den Korps-Jäger Balthasar Sauer